# Initiative des LK VR zu Kite- und Surfspots in sensiblen Gewässern

Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des LK VR wurde vom Landrat Dr. Kehrt in 2020 beauftragt, Konzepte für Kite-und Surfspots in aus naturschutzfachlicher Sicht sensiblen Gewässern zu erarbeiten. Zu diesen Gewässern gehört auch der Wieker Bodden. Die UNB hat daraufhin eine Liste aller von ihnen identifizierten Anbieter dieses Wassersports erstellt (Multiplikatoren).

Während die z.B. „Rügenpiraten“ mit dem nachfolgenden Schreiben informiert wurden, blieb das hiesige Surf- und Kite-Camp (Weber Kaminski GbR) anscheinend unter dem Radar des LK:

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*bereits im Jahre 2020 sollte dieses gemeinsame Treffen der Surfinteressierten mit der Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern -Rügen, auf Anregung von Surfern und Kitern stattfinden. Leider hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht.*
*-Anlass waren zum Einen eine geplante Übersichtskarte, erstellt vom WWF in Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt Vorpommern. Aus der Sicht der Unteren Naturschutzbehörde waren in unserem Zuständigkeitsbereich erhebliche Fehler eingetragen,*
*-zum Anderen gab/gibt es Handlungsbedarf bei der Etablierung von Surfspots im Bereich der Stadt Bath.*
*Daraus entwickelte sich der Gedanke, die gemeinsamen Interessen der Surfer und der Naturschutzbehörde zu diskutieren und perspektivisch einige Spots auf legale Beine zu stellen, ggf. neue zu etablieren.*

*Datum: 15.10.2021*
*Uhrzeit: 10.00 Uhr*
*Ort: Bahnhofstraße 12, in Grimmen, im ehemaligen Kreistagssaal des Landkreises NVP, Raum 103. Gehen Sie in den Innenhof, dort sehen Sie ein Gebäude mit einem größeren Treppenaufgang (zweiseitig mind. 6 Stufen). Die Tür wird aufstehen.*

*Tagesordnungspunkte:*
*-Begrüßung,*
*-Darlegung der rechtlichen Zwänge aus Naturschutzsicht,*
*-Darlegung der Probleme aus Surfer-/Kitersicht,*
*-Freie Diskussion*

*Ziel:*
*Etablierung von Surfspots – abgestimmt mit den örtlichen Akteuren unter Berücksichtigung des zulässigen gesetzlichen Rahmens. (Übersichtskarte der Spots, geschaltet über alle Internetseiten - inkl. der offiziellen Seite des Landkreises? – siehe hierzu als Beispiel die Internetseite www.surflocal.de <http://www.surflocal.de> )*
*Darüber hinaus sollte eine freiwillige Befahrungsregelung diskutiert werden. Dies geht aber nur im Konsens mit dem Nationalparkamt, dem Biosphärenreservat und dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur - Stralsund, da diese für die Wasserflächen zuständig sind. Das sollte dann bei den nächsten Treffen angestoßen werden.*
*Ich freue mich auf Ihr erscheinen.*
*Sollte etwas unklar sein, so können Sie sich gerne direkt an mich wenden.*

*Mit freundlichen Grüßen*
*Andre Wittkamp*
*Fachgebietsleiter*

## Beschlussvorschlag

(Arbeitspapier)

## Info-Tafeln zu Fauna und Flora am Wieker Bodden entlang des Ostseeküsten(rad)wanderweges

**Projektziel**

Die Streckenführung des im Gemeindegebiet Wiek verlaufenden - derzeit in aufwendiger Sanierung befindlichen - Radweges verläuft durch ein aus touristischer Sicht wertvolles Gebiet: es bietet sich dem aufmerksamen Betrachter eine einzigartige, durch das Boddengewässer geprägte Tier- und Pflanzenwelt.

Auf diese soll mit den Infotafeln hingewiesen und dadurch für unsere Gäste in Wertgesetzt werden. Sie dient auch Wiek als Teil seines Images als einem für Umweltbelange sensiblen Ortes. Dies bietet die Möglichkeit, für einen achtsamen Umgang mit der einzigartigen Natur zu werben, für die ein großer Teil unserer Gäste sich bewusst entscheiden, wenn sie auf Wittow buchen.

**Inhaltliche Ausführung**

Angedacht sind vier Standorte beginnend mit dem Rastplatz am Sperrwerk querab Buhrkow, über die Straße der Jugend (Höhe „StALU-Wiesen“ bei den Bänken), Zürkvitz und einem weiteren Standort weiter südlich. Idealerweise werden dafür bestehenden Rast- oder Aussichtspunkten genutzt, die dadurch aufgewertet würden. Es sollen ortsspezifische Inhalte vermittelt werden – zu Themen an Land, zu Wasser und in der Luft.

**Umsetzung/Realisierung**

Die Gemeindevertretung benennt aus ihren Reihen einen Freiwilligen, der sich zur Projektkoordinierung bereit erklärt. (Siehe Protokoll der Sitzung vom 29.6.2022)

Für die fachliche Projektleitung sollte eine Organisation wie NABU, WWF oder auch der Landschaftspflegeverband (themenübergreifend) in Betracht gezogen werden.

Zur inhaltlichen Zuarbeit hat sich der Landkreis (UNB) bereit erklärt – ggf unterstützt durch NABU oder WWF falls erforderlich.

Herr Bürger (Rügenpiraten) wird inhaltlich ortsbezogen zum Thema Wassersport mit eingebunden – z.B. Hinweise auf deren Verhaltensregeln in Bezug auf arten- und naturschutzfachlichen Schutzgüter.

Bei der materiellen Realisierung stehen die Alternativen Holz und Metall zur Wahl. Es bietet sich an, sich dabei an den bestehenden Formen anderer Infotafeln zu orientieren, um einen Wiedererkennungswert für die Gäste sicherzustellen.

**Finanzierung**

Dieses Projekt wäre als ein „förderungsfähiges touristisches (Klein)projekt“ anzulegen. Identifizierung geeigneter Programme und Antragstellung über das Amt Nord Rügen.

Die Mittel aus der Kurtaxe bzw Tourismusabgabe sind begrenzt und können uU den Eigenanteil nicht abdecken. Das Delta wäre somit durch Sponsoren zu erbringen. Diese zweckgebundenen Mittel einzuwerben, obliegt dem Projektkoordinator.

**Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Projekt „Info-Tafeln zu Fauna und Flora am Wieker Bodden“ aufzugreifen.

Sie beauftragt das Amt Nord Rügen damit, geeignete Förderprogramme zu identifizieren.

Sie betraut den/die Gemeindevertreter(in)……. mit der Aufgabe, das Projekt koordinierend zu begleiten, geeignete Dritte zur fachlichen Unterstützung und Umsetzung zu identifizieren und der Gemeindevertretung zur Entscheidung und vertraglichen Bindung vorzulegen.

Der Gemeindevertretung ist regelmäßig über die Projektfortschritte zu unterrichten, wesentliche Projektabschnitte – insbesondere das didaktische Konzept und solche, die zu einem Mittelabfluss führen - sind einzeln durch die Gemeindevertretung bzw. den Hauptausschuss freizugeben.

Der Wirtschaftsausschuss als Gremium begleitet das Projekt eng, Empfehlungen an die Gemeindevertretung zu Zwischenentscheidungen sind müssen mit mehrheitlich von ihm getragen werden.

Der Projektkoordinator ist verantwortlich für die Einwerbung von ausreichenden Sponsorengeldern. Den Sponsoren wird grundsätzlich das Recht eingeräumt, auf den Tafeln zusammen mit dem Fördermittelgeber genannt zu werden.

**Finanzierung**

Über Fördermittel. Falls nicht ausreichend Eigenmittel zur Verfügung stehen, ist das Delta über Sponsoring auszugleichen.

## Initiative des LK VR zu Kite- und Surfspots in sensiblen Gewässern

Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des LK VR wurde vom Landrat Dr. Kehrt in 2020 beauftragt, Konzepte für Kite-und Surfspots in aus naturschutzfachlicher Sicht sensiblen Gewässern zu erarbeiten. Zu diesen Gewässern gehört auch der Wieker Bodden. Die UNB hat daraufhin eine Liste aller von ihnen identifizierten Anbieter dieses Wassersports erstellt (Multiplikatoren).

Während die z.B. „Rügenpiraten“ mit dem nachfolgenden Schreiben informiert wurden, blieb das hiesige Surf- und Kite-Camp (Weber Kaminski GbR) anscheinend unter dem Radar des LK:

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*bereits im Jahre 2020 sollte dieses gemeinsame Treffen der Surfinteressierten mit der Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern -Rügen, auf Anregung von Surfern und Kitern stattfinden. Leider hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht.*
*-Anlass waren zum Einen eine geplante Übersichtskarte, erstellt vom WWF in Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt Vorpommern. Aus der Sicht der Unteren Naturschutzbehörde waren in unserem Zuständigkeitsbereich erhebliche Fehler eingetragen,*
*-zum Anderen gab/gibt es Handlungsbedarf bei der Etablierung von Surfspots im Bereich der Stadt Bath.*
*Daraus entwickelte sich der Gedanke, die gemeinsamen Interessen der Surfer und der Naturschutzbehörde zu diskutieren und perspektivisch einige Spots auf legale Beine zu stellen, ggf. neue zu etablieren.*

*Datum: 15.10.2021*
*Uhrzeit: 10.00 Uhr*
*Ort: Bahnhofstraße 12, in Grimmen, im ehemaligen Kreistagssaal des Landkreises NVP, Raum 103. Gehen Sie in den Innenhof, dort sehen Sie ein Gebäude mit einem größeren Treppenaufgang (zweiseitig mind. 6 Stufen). Die Tür wird aufstehen.*

*Tagesordnungspunkte:*
*-Begrüßung,*
*-Darlegung der rechtlichen Zwänge aus Naturschutzsicht,*
*-Darlegung der Probleme aus Surfer-/Kitersicht,*
*-Freie Diskussion*

*Ziel:*
*Etablierung von Surfspots – abgestimmt mit den örtlichen Akteuren unter Berücksichtigung des zulässigen gesetzlichen Rahmens. (Übersichtskarte der Spots, geschaltet über alle Internetseiten - inkl. der offiziellen Seite des Landkreises? – siehe hierzu als Beispiel die Internetseite www.surflocal.de <http://www.surflocal.de> )*
*Darüber hinaus sollte eine freiwillige Befahrungsregelung diskutiert werden. Dies geht aber nur im Konsens mit dem Nationalparkamt, dem Biosphärenreservat und dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur - Stralsund, da diese für die Wasserflächen zuständig sind. Das sollte dann bei den nächsten Treffen angestoßen werden.*
*Ich freue mich auf Ihr erscheinen.*
*Sollte etwas unklar sein, so können Sie sich gerne direkt an mich wenden.*

*Mit freundlichen Grüßen*
*Andre Wittkamp*
*Fachgebietsleiter*

# Erstes Surfertreffen

15.10.2021, Grimmen

Teilnehmer Landkreis Vorpommern-Rügen, Untere Naturschutzbehörde:

**Andre Wittkamp, Birger Buhl, Anne Brenner**

Teilnehmer Surfer:

**Michael Goepp** (Kite-Abteilung bei SV Motor Barth, SV Motor Barth e.V. (motor-barth.de)),

**Ines Schult** (für Ralf Schult, Kite-Verein-Pruchten, Impressum - Kiteverein),

**Maik Andree** (Surfschule Zingst, Impressum und AGB der Surfschule Zingst (kite-club.com)),

**Thomas Rath** (Hafenmeister Dabitz, Kontakt – Hafen Dabitz (hafen-dabitz.de)),

**Danilo Wolf** (Kiteschule Lets-go-kite, Impressum - LetsGoKite),

**Peter Goldbach** (VDS-Lehrerschulung Lehrteam - Verband Deutscher Sportbootschulen und Kiteschule boardway, Kontakt | Boardway - Kitesurfen lernen an der Ostsee seit 2002),

**Sebastian Thamm** (Local Stralsund),

**Jana Schumann** (Local Salzhaff)

Ziel der Veranstaltung: Kennenlerntreffen, gegenseitige Problemschilderung, Abstimmung weiterer Schritte

## Problemstellung aus Sicht des Naturschutzes

- Klärung der Regelungsmöglichkeiten auf den Wasserflächen. Zuständigkeiten UNB, Nationalparkamt, Biosphärenreservatsamt, StALU, Bundesschifffahrtsamt
- Darstellung der Schutzflächen (FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete, Nationalpark, Naturschutzgebiete, Biotope) über „GeoPort“.
- Störung von Vögeln v.a. während der Brutzeit relevant

## Problemstellung aus Sicht der Surfer

- Kein Surfschein erforderlich, Kiten mit eigener Ausrüstung auch für Personen ohne Vorkenntnis relativ einfach (Vorkenntnisse beim Verleih in der Praxis meist gefordert)
- Trendsportart und starker Inlandstourismus dank Corona > massiver Zuwachs beim Kiten, in dieser Saison teils 50% plus
- Daher hohe Kiter-Dichte an bekannten Hot-Spots (z.B. Saal, Born) mit Verletzungsgefahr, könnte durch Schließung kleinerer Spots noch verschärft werden
- Unübersichtliche Information zu Spots über Vielzahl an selbsternannten „Experten“-Webseiten

- Unklar, an welchen Spots Verbote existieren (z.B. Parken, Betreten von Privatflächen, geschützten Deichen/Dünen/Schilf, Befahrensverbote Nationalparkgewässer etc.)
- Spots sind stark abhängig von Windrichtung insofern werden diese nicht permanent genutzt, beste Bedingungen oft in Neben/Nachsaison, Rettungskette/eigene Rescue-Boote fehlen, daher möglichst nicht bei ablandigem Wind
- Es fehlt an eigener Lobby
- Beispiele für geschlossene Spots: Nisdorf (Befahrverbot, Betretungsverbot Deich), Bresewitz (wasserseitig Nationalparkfläche, Parkverbot, möglicher Ausweichspot müsste Schilfgürtel überqueren)

## Lösungsansätze

- Surfer sammeln ihre Spots und reichen diese bei der UNB zur Abstimmung ein (finales Ziel: abgesegnete Spots auf offizieller Webseite des Landkreises, aber auch auf Webseiten der Ämter, Gemeinden und Tourismusbereichen – einheitlich)
- Beschilderung könnte an tolerierten Spots auf vereinbarte Einschränkungen und Probleme hinweisen (z.B. zeitliche Einschränkungen Brutzeit, räumliche Einschränkungen Schilfgürtel oder Nationalparkgewässer, Betretungsverbote Biotope/Deiche, Park- und Müllprobleme etc.)
- Zuständiger Ansprechpartner je Spot kann als Kontaktperson zwischen Surfern und Behörden vermitteln und gebietsfremde Sportler auf die Regeln hinweisen

## Nächste Schritte

- Nächstes Treffen mit allen Surfern (unter Berücksichtigung der Nachmeldungen)
  am **Freitag., den 28.01.2022** um **15 Uhr**
  (Ort geändert auf) **Stralsund, Carl-Heydemann-Ring 67, 1. Etage, Zimmer 126 und 127 !**
- Zuvor ein Abstimmungstreffen mit den weiteren zuständigen Behörden (Nationalparkamt, Biosphärenreservatsamt, StALU, evtl. Bundesschifffahrtsamt)